



<http://raven-game.com/de/home/>

Lösungshilfe – Kapitel 1.1 by Locke





**Nachdem wir den Prolog hinter uns gebracht haben,
finden wir uns im Orient Express wieder u.
unterhalten uns ausführlich mit Ms. Millers Sohn Matt
u. Inspektor Legrand!**





Aber bei diesem Fall habe ich das Sagen.
Und ich brauche Sie nicht. Bon voyage!

**Da uns der Herr Inspektor nicht benötigt, beschließen
wir uns etwas im Zug umzusehen!**



Aber sagen Sie... ist Ihnen hier im Zug
etwas Ungewöhnliches aufgefallen?



Ich habe gar keinen Schlüssel! Ich hab den Steward gefragt. Der wollte mir einen bringen, ist aber nicht zurückgekommen.

Wir unterhalten uns mit dem nervösen Geiger u. etwas weiter mit dem zerstreuten Professor Edgar Lucien, der uns, zur Begrüßung, seinen Kaffee über unsere Uniform kippt!

Nun versuchen wir ihm, da er nicht in sein Abteil kommt, zu helfen, aber ohne geeignetes Werkzeug schaffen wir es leider nicht!

Also gehen wir weiter u. unterhalten uns im nächsten Abteil mit Lady Clarissa Westmaccott u. Ms. Miller, ihrer Gesellschafterin!

Locke

29. Juli 2013



Dann drehen wir uns um, nehmen einen **Zahnstocher** mit u. gehen weiter.





Hier schauen wir uns hinter der Bar um, nehmen einige **Karamellbonbons** u. den **Bleistift** mit!



Nun wenden wir den Bleistift auf die Schere an u. erhalten **Graphitpulver für die Spurensuche!**
Jetzt schauen wir uns die Schere an u. versuchen die Schublade zu öffnen.
Leider gelingt uns das nicht, wir verlassen die Bar u. wir gehen weiter zum Transportwagen.



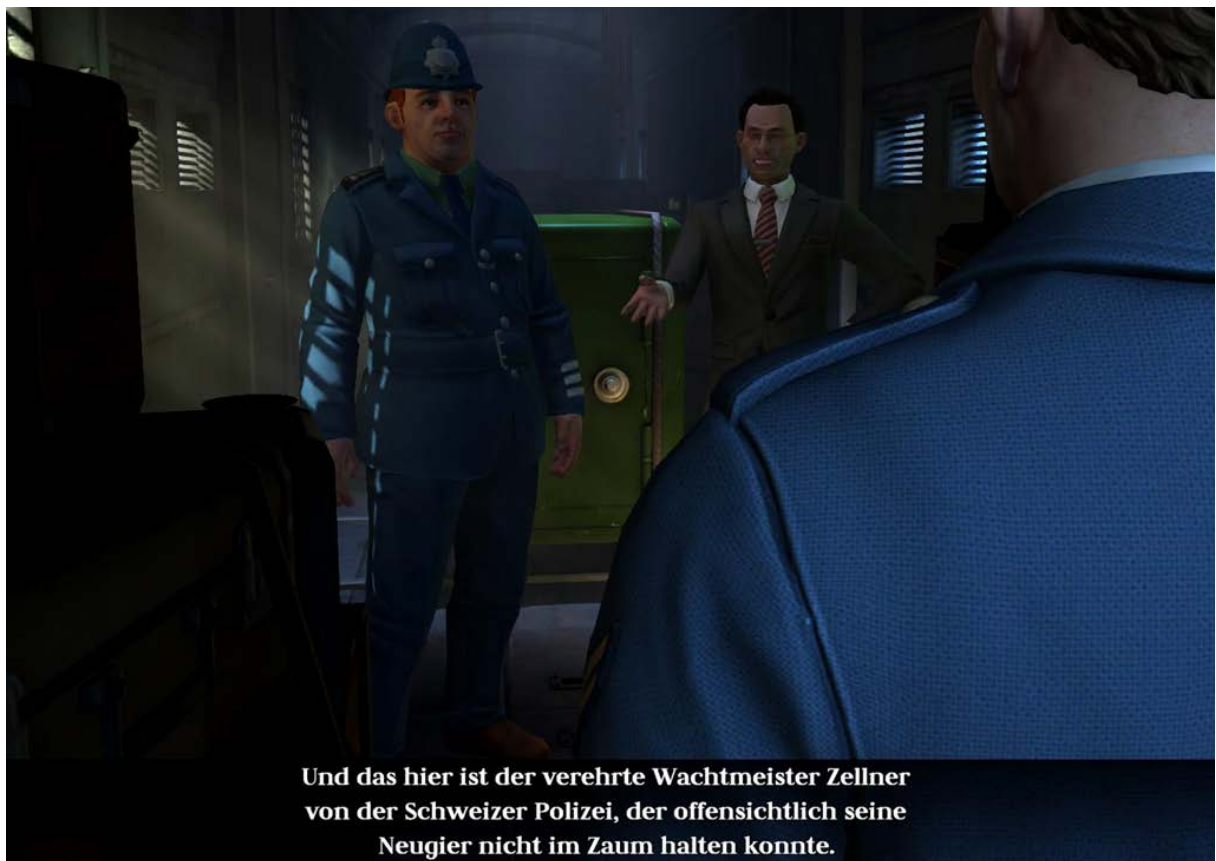


**Hier sehen wir eine Kiste, beugen uns zu ihr u.
untersuchen sie.**

**Wir stellen fest dass sie, mittels eines
Vorhangschlosses gesichert wurde!**



**In diesem Moment erscheint Matt mit seiner Pistole u.
erschreckt uns so dass wir fast vom Zug
gefallen wären!
Wir stellen ihn zur Rede, nehmen ihm die **Pistole** ab u.
gehen in den Transportwagen!**



Dieser ist komischerweise offen, wir treten ein u. werden herzlich empfangen!
Nach einem kurzen, wenig informellen Gespräch gehen wir zurück in den Salonwagen!





Hier reden wir ausführlich mit Dr. Gebhard, lassen uns die **Zeitung**sseite geben u. studieren sie!



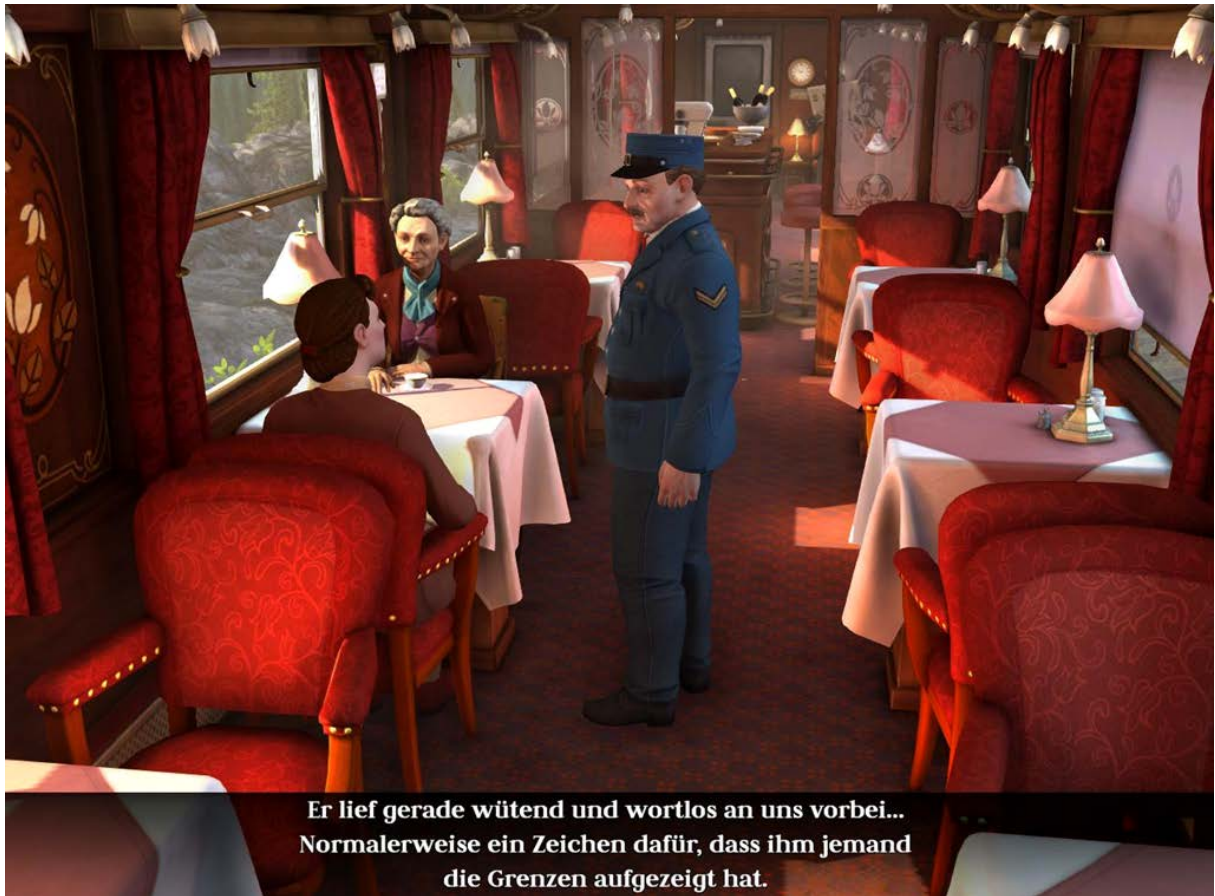
Dreister Einbruch... Profis am Werk... wurden von der
Museumswache Charles Langley und Scotland Yard Konstabler
Robert Oliver überrascht... Explosion...



Konstabler Robert Oliver von Scotland Yard... Er war beim Diebstahl
des ersten Auges zugegen und bewacht nun das zweite?

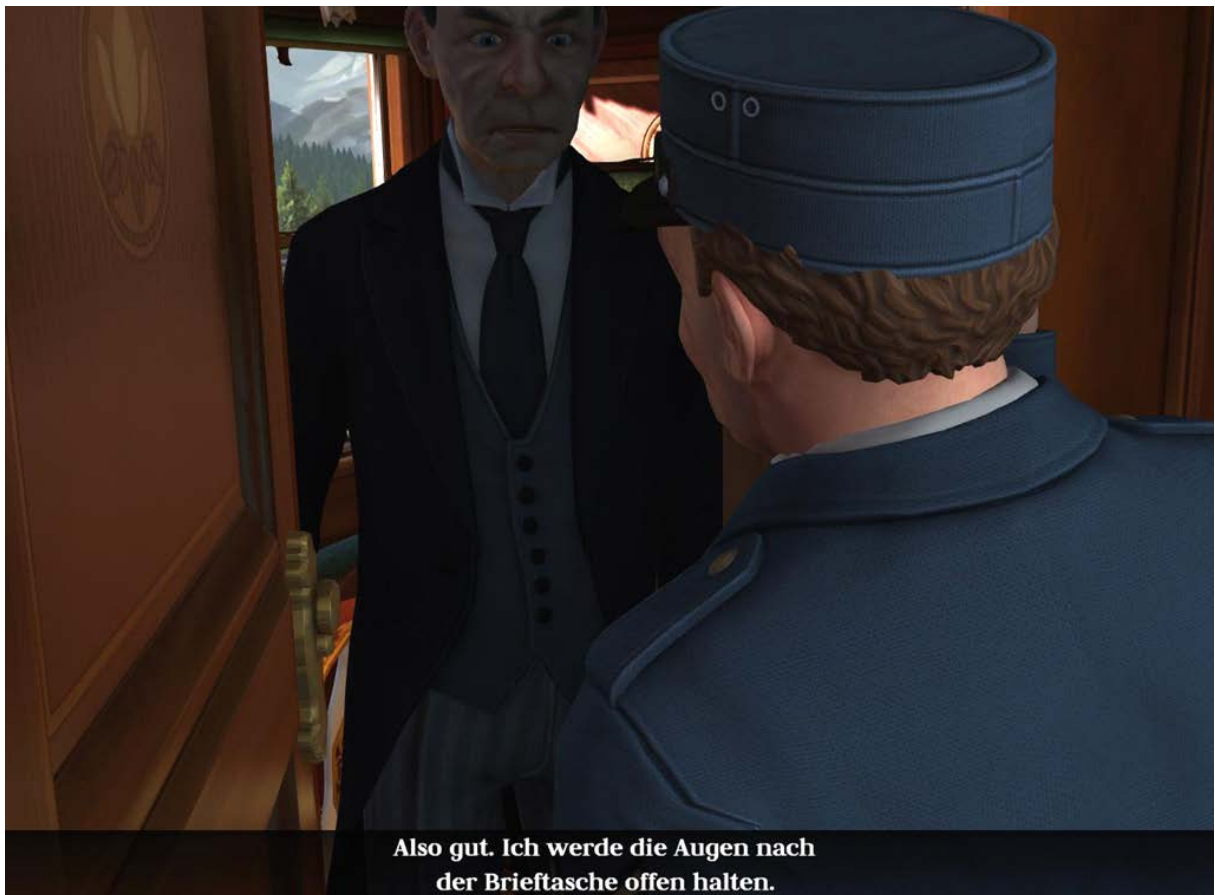
**Wir stutzen, stecken die Zeitungssseite wieder ein u.
gehen in den Salonwagen.**







"Baronin von Trebitz" steht auf dem kleinen Schild an der Tür. Blaues Blut im Orient-Express.



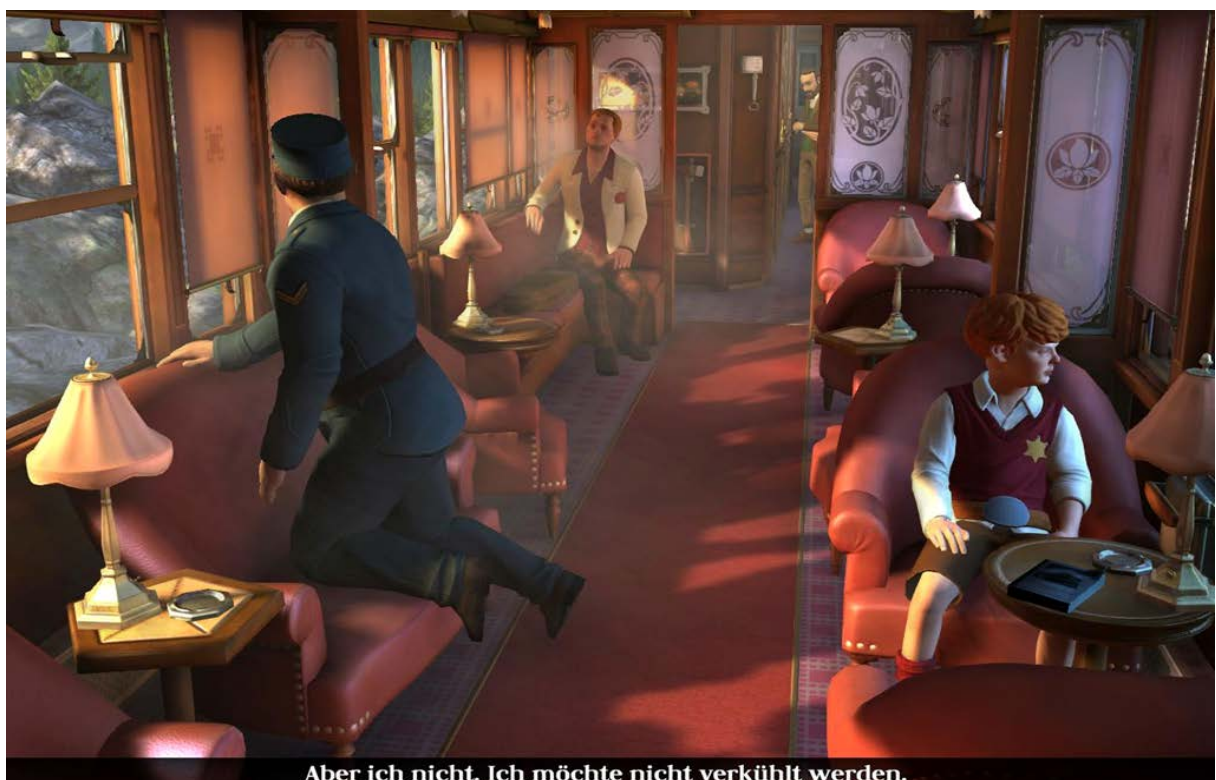
Also gut. Ich werde die Augen nach der Briefftasche offen halten.

Hier klopfen wir an der Tür der „Baronin von Trebitz“, erfahren dass sie ihre Briefftasche vermisst, versprechen uns darum zu kümmern u. gehen weiter.



Willst du vielleicht ein Dröbsli?

Hier treffen wir Matt, bestechen ihn mit Karamellbonbons u. schließen Frieden mit ihm! Nun können wir uns lange mit ihm unterhalten, erfahren viel Nützliches u. gehen zum gegenüber liegenden Fenster.



Aber ich nicht. Ich möchte nicht verkühlt werden.



**Unser Geiger beschwert sich u. schließt wieder
das Fenster.
Wir öffnen es wieder, blockieren es mit Hilfe des
Zahnstochers u. unser Geiger versucht es wieder
zu schließen!**



**Die Spitze des Zahnstochers steckt zwischen
dem Fenster und der Laufleiste!**



Ich kenne mich mit Geigen nicht aus. Es könnte sich tatsächlich um eine sehr wertvolle Geige handeln... oder auch nicht.

**Diese Zeit nutzen wir um seinen Geigenkasten zu öffnen u. seinen Inhalt zu untersuchen!
Außer der Geige finden wir eine Pistole u. die gesuchte **Brieftasche**!**



Bringen Sie der Baronin die verdammte Brieftasche und lassen Sie mich in Ruhe.



Ganz so einfach wird es nicht sein. Ich werde die italienischen Behörden in Venedig über den Vorfall informieren.

Wir stellen ihn zur Rede, gehen zu Matt zurück u. bedanken uns bei ihm u. nehmen das **Buch mit!**



Hey, Matt. Der Geiger hatte die Brieftasche tatsächlich gestohlen. Gut beobachtet!

Jetzt gehen wir zum Abteil der Baronin, klopfen brav an u. überreichen James die Brieftasche!



Ich möchte mich verabschieden und wünsche
Ihnen, dass die Fahrt bald vorbei ist.

**Dann führen wir ein längeres, informatives Gespräch
mit der Baronin, verabschieden uns u.
gehen zur Gräfin u. Ms. Miller!**



Ich habe mich gefragt, ob Sie vielleicht...



**Von Lady Clarissa Westmacott
(Pseudonym von Agatha Christie)**
lassen wir uns das Buch signieren u. bitten Miss Miller
um eine Haarnadel!



Entschuldigen Sie die ungewöhnliche Bitte. Aber Matt meinte, Sie hätten Haarnadeln dabei. Könnten Sie mir davon eine geben?



Wir erhalten eine **Haarnadel**, bedanken uns u. gehen hinter die Bar!
 Mit Hilfe der Haarnadel knacken wir das Schloss der Schublade u. sind um einen **kl. Schlüssel** reicher!





Das hätten wir.

Damit öffnen wir die Werkzeugkiste, entnehmen ihr eine **Kombizange u. gehen zum Professor!**

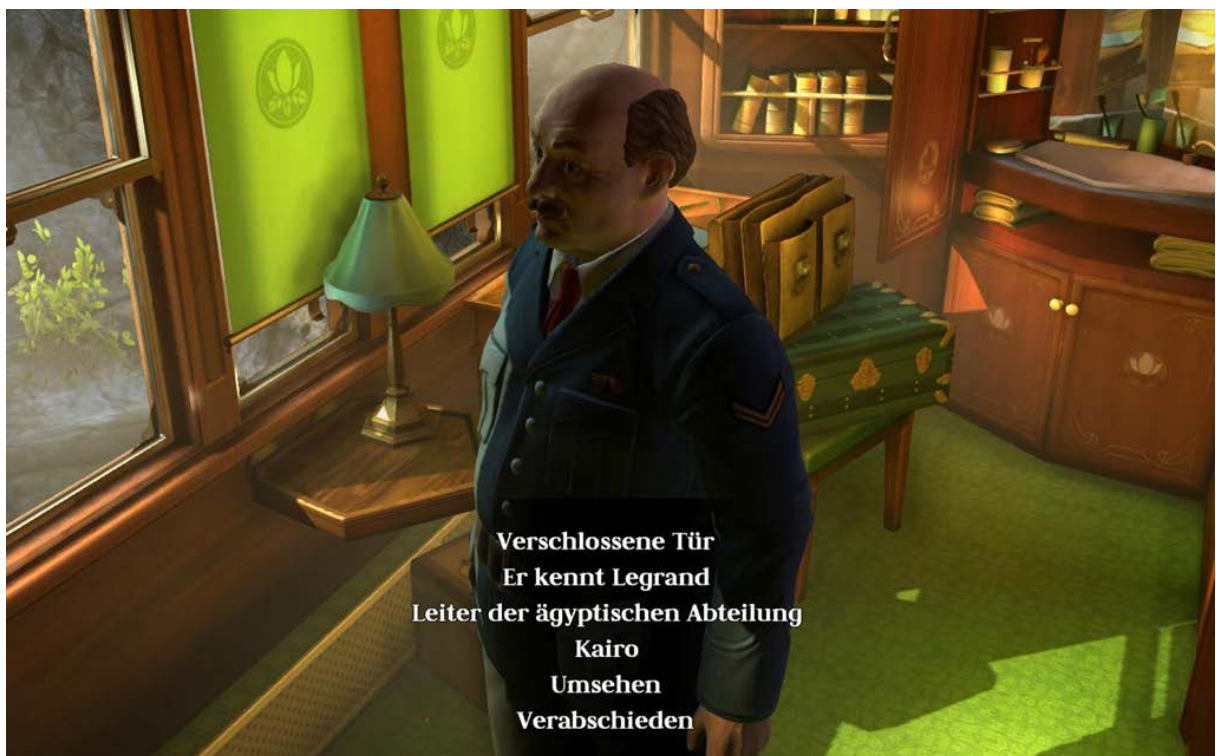


Mit Hilfe der Kombizange öffnen wir seine Tür u. betreten das Abteil in dem das Fenster weit geöffnet ist.



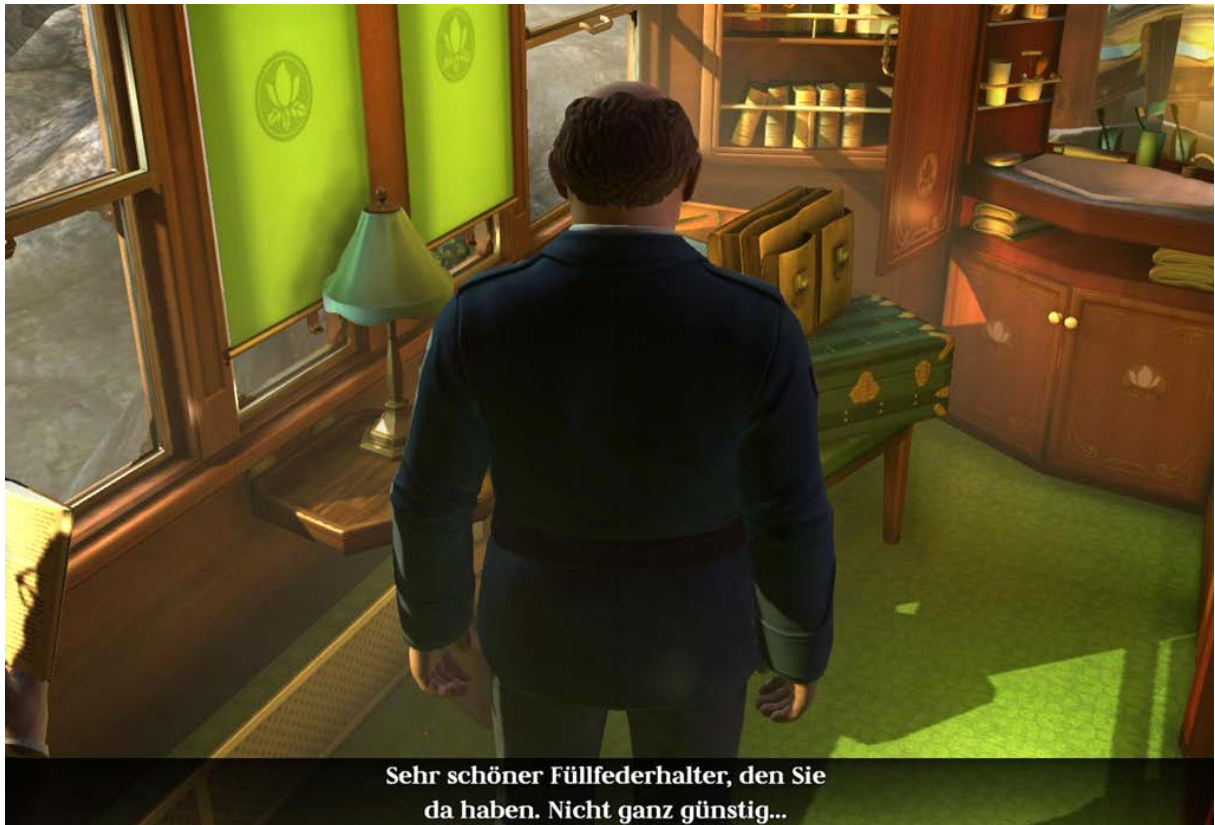
Das Fenster hatte ich nur einen Spalt breit offen gelassen!

Angeblich stand es beim verlassen des Abteils nur einen Spalt weit offen!



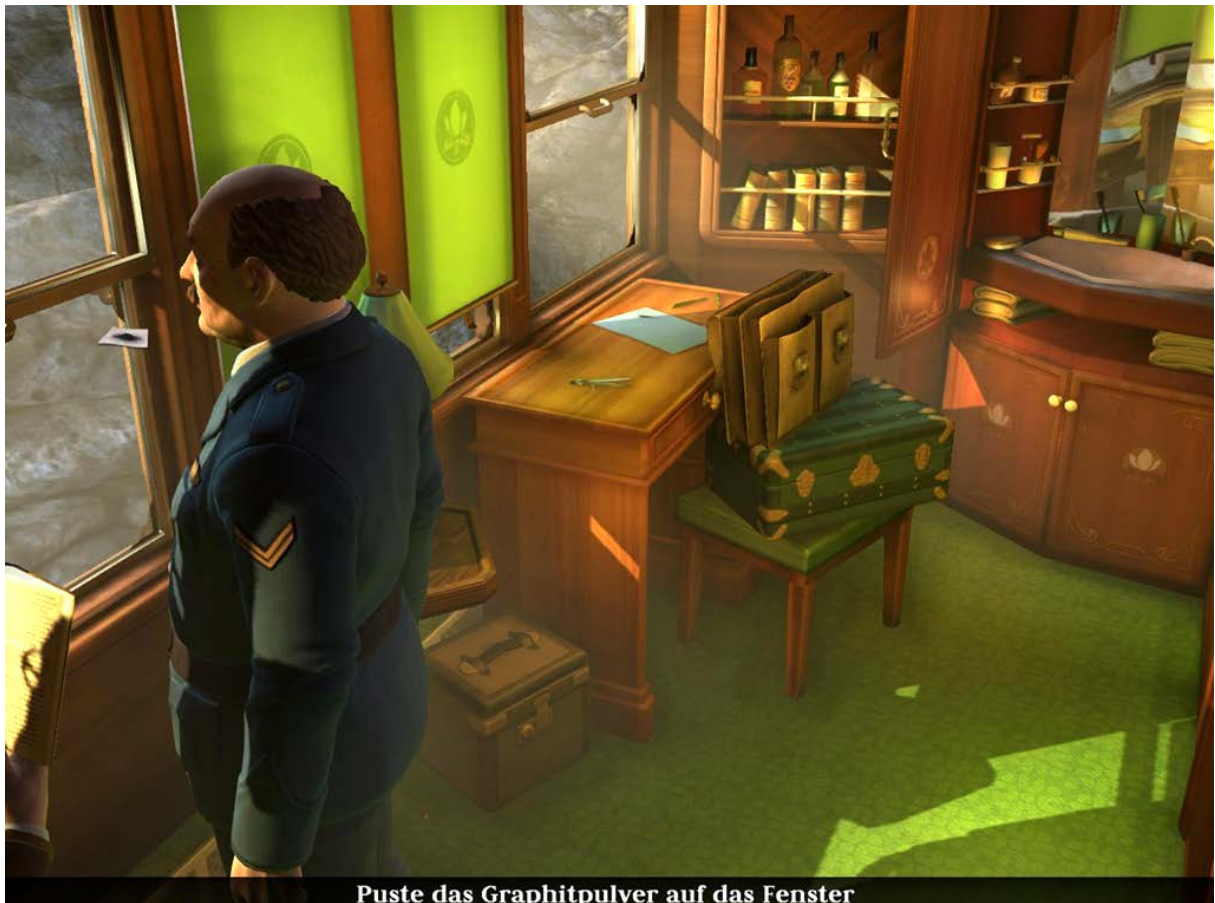
Verschlossene Tür
Er kennt Legrand
Leiter der ägyptischen Abteilung
Kairo
Umsehen
Verabschieden

**Nun ist es Zeit sich ausführlich mit dem Herrn Professor zu unterhalten.
Das machen wir auch, schauen uns anschließend im Abteil um u. bewundern seinen Federhalter!**



Sehr schöner Füllfederhalter, den Sie
da haben. Nicht ganz günstig...

**Nun pusten wir noch etwas Graphitpulver auf den
Fensterrahmen, können aber keine
Fingerabdrücke finden!**

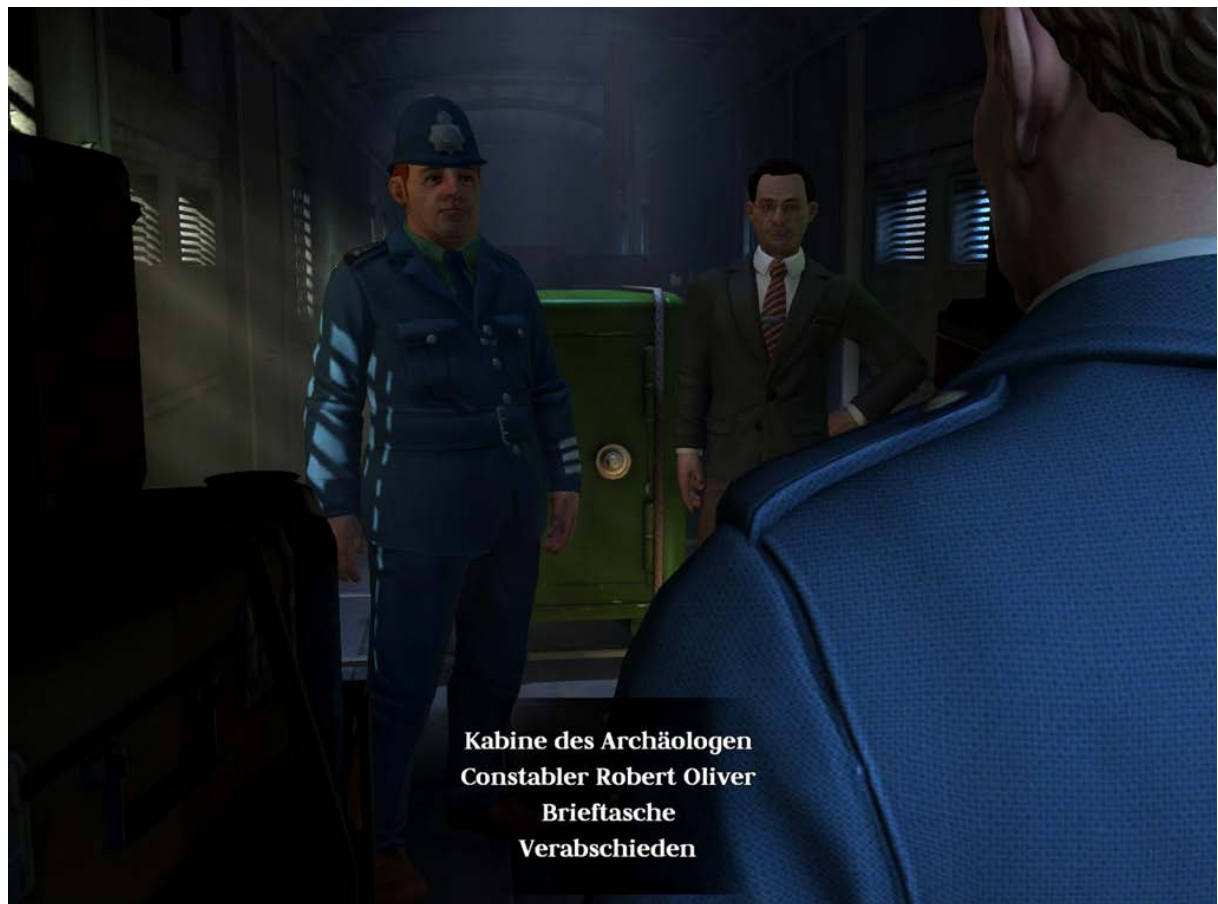


Puste das Graphitpulver auf das Fenster



Danach verabschieden wir uns u. gehen zu Legrand!

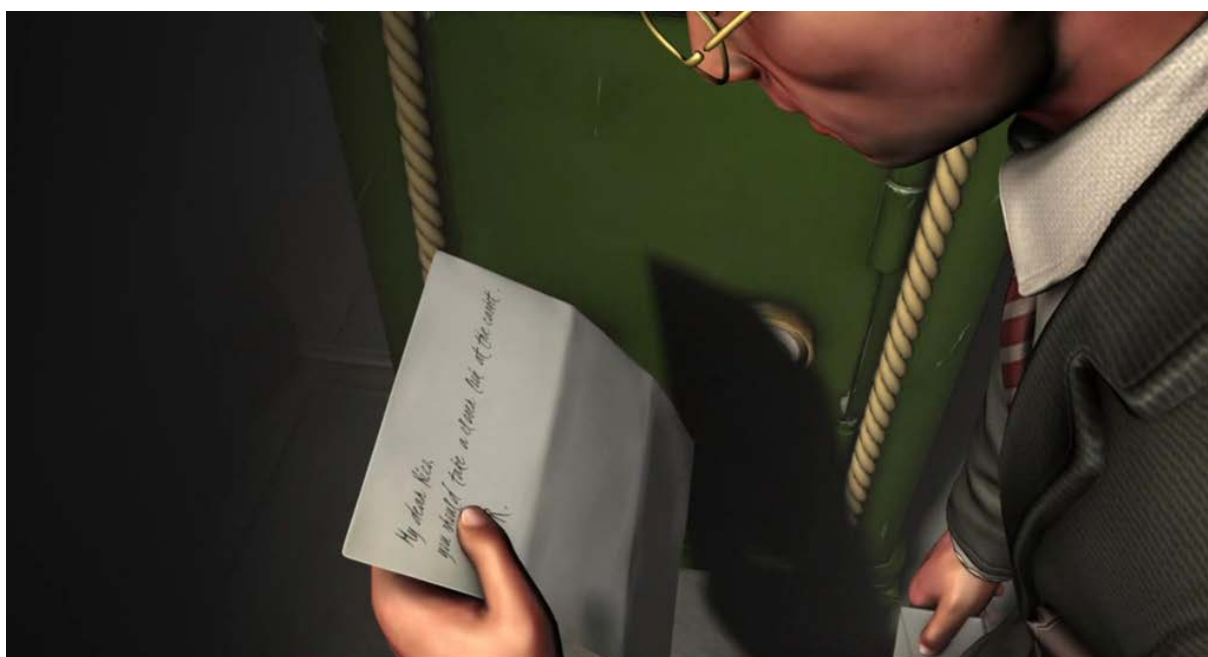




Kabine des Archäologen
Constabler Robert Oliver
Brieftasche
Verabschieden

**Hier erstatten wir Kommissar Legrand Bericht,
kommen aber nicht weit da plötzlich das Licht ausgeht!
Im schein der Taschenlampen findet Kommissar
Legrand einen Brief, öffnet u. liest ihn!**

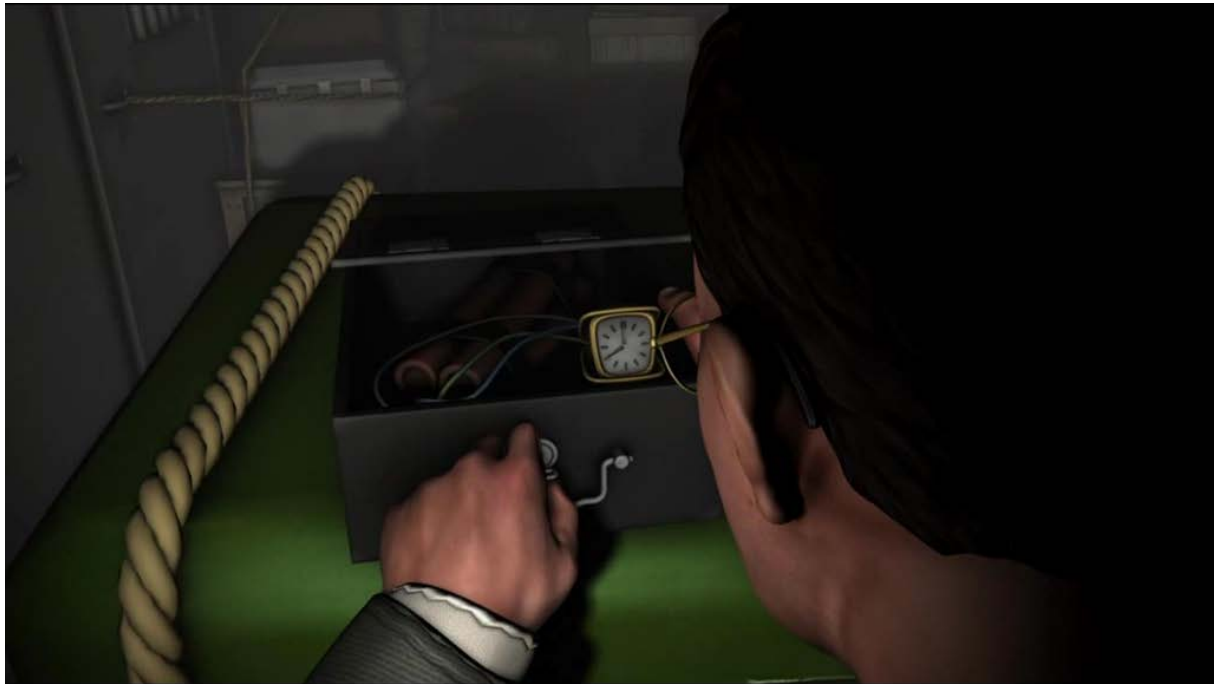




Mein lieber Nico. Du solltest dir
die Kassette genauer ansehen. R.

Locke

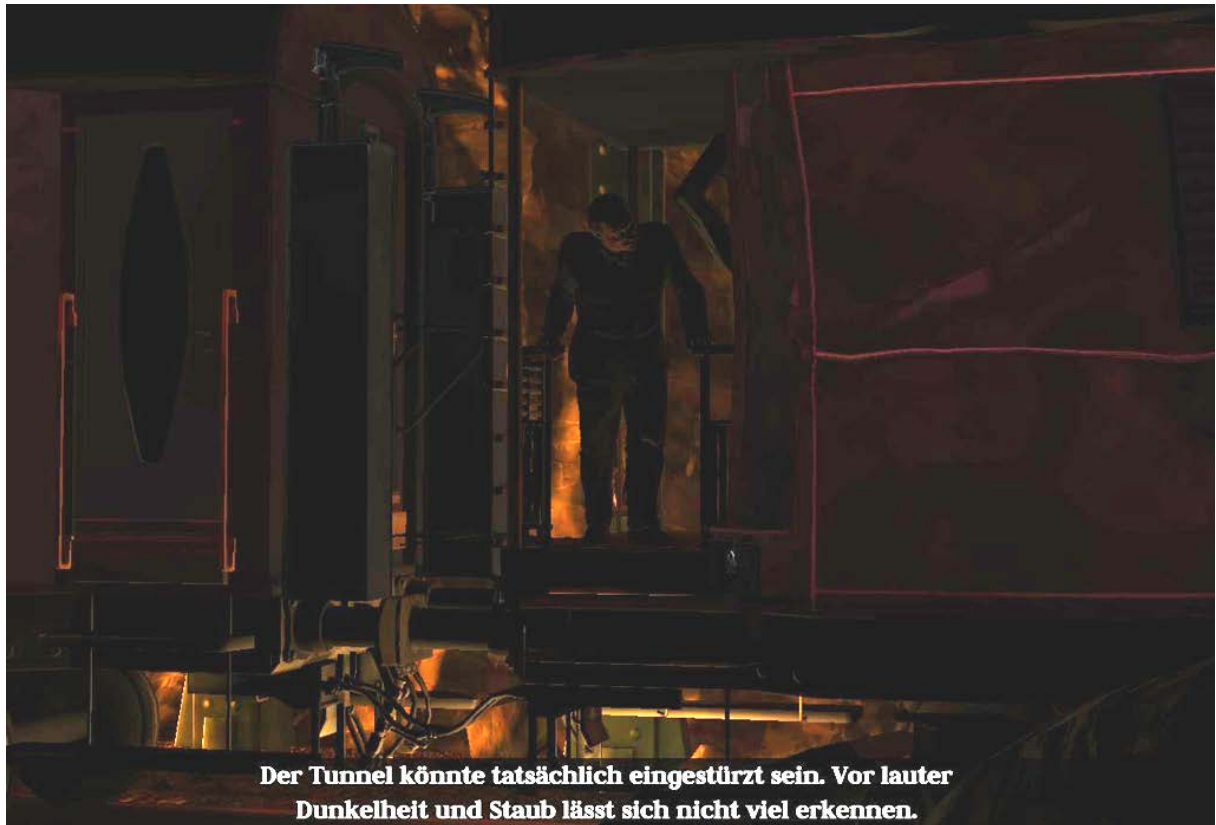
29. Juli 2013



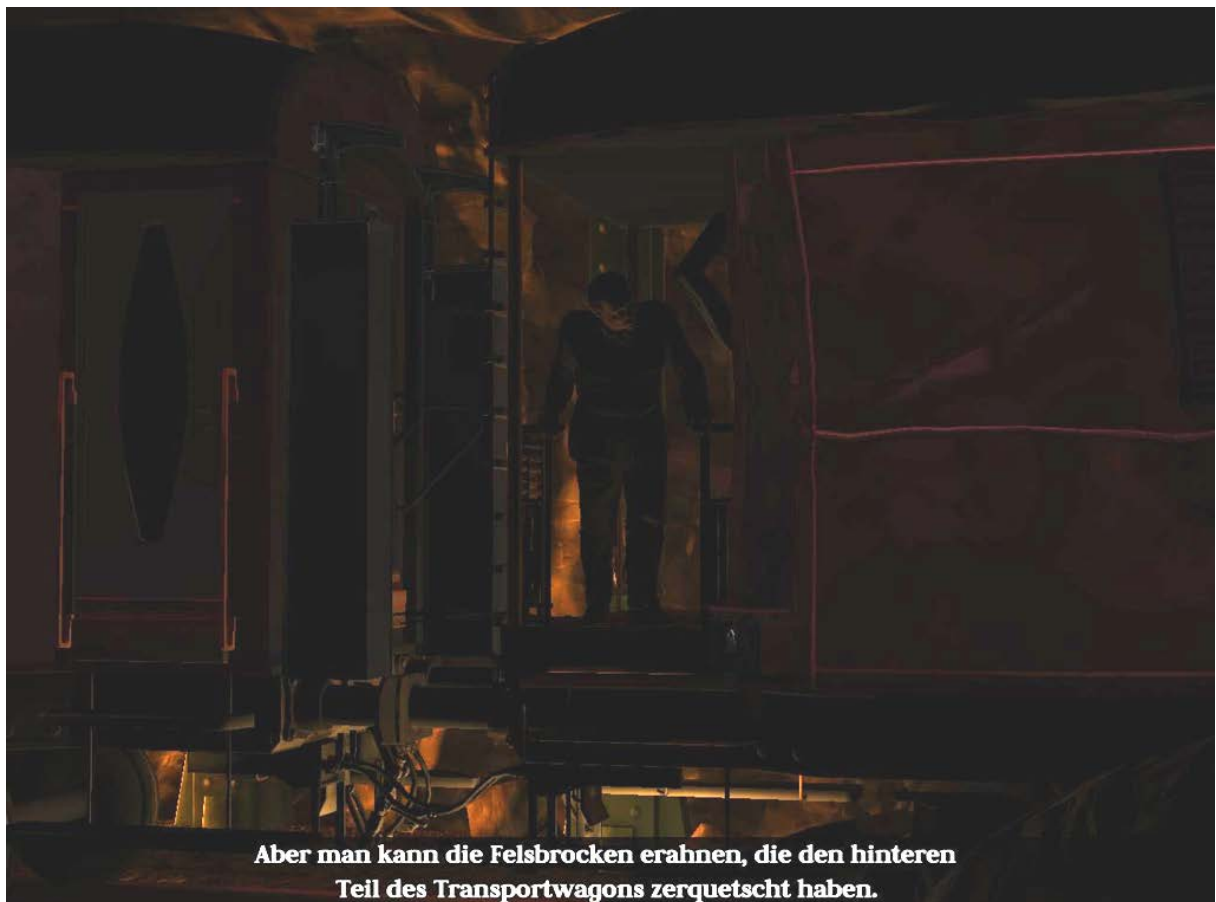
**Schnell öffnet er den Safe u. öffnet ihn.
Danach öffnet er die Kassette, findet eine Bombe u. wir
werfen sie eiligst aus dem Zug!**



**Sie explodiert u. verschüttet den Tunnel!
Constabler Oliver versucht sich zur Lok
durchzuschlagen u. wir müssen versuchen den
Transportwagen abkuppeln!
Wir steigen vorsichtig aus u. schauen uns um!**

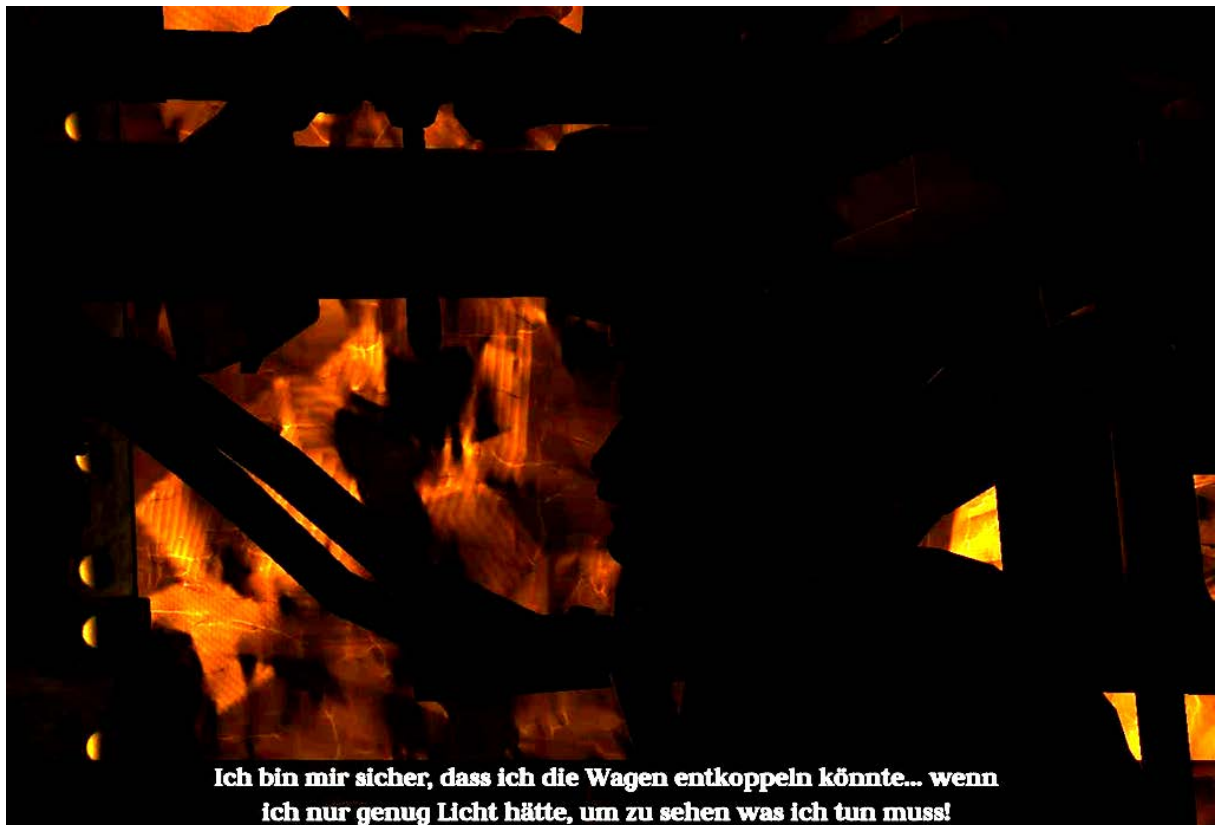


Der Tunnel könnte tatsächlich eingestürzt sein. Vor lauter Dunkelheit und Staub lässt sich nicht viel erkennen.



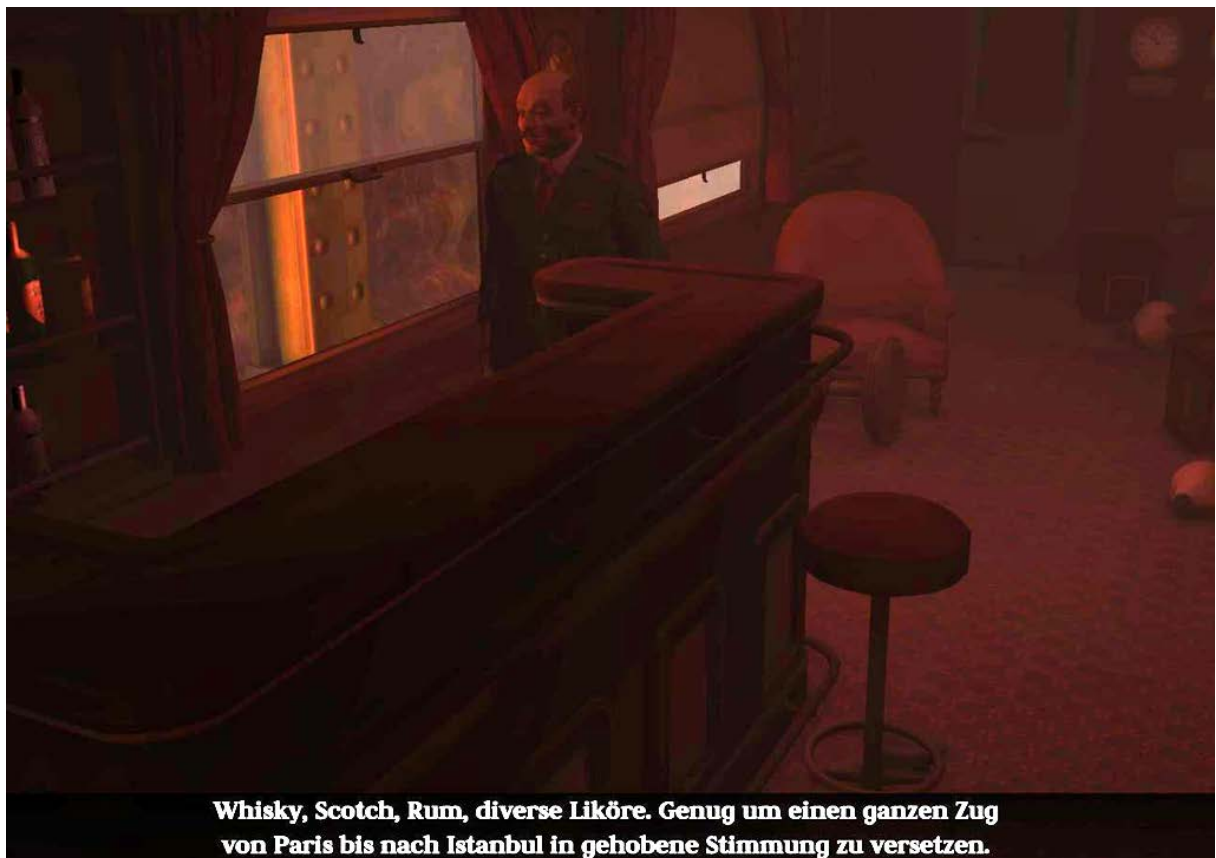
Aber man kann die Felsbrocken erahnen, die den hinteren Teil des Transportwagens zerquetscht haben.

**Leider können wir in der Dunkelheit nichts erkennen
geschweige denn den Transportwagen abkoppeln!
Also müssen wir zuerst für etwas Licht sorgen!**



Ich bin mir sicher, dass ich die Wagen entkoppeln könnte... wenn ich nur genug Licht hätte, um zu sehen was ich tun muss!

Nun begeben wir uns in den Salonwagen u. sehen uns die hochprozentigen Getränke an.



Whisky, Scotch, Rum, diverse Liköre. Genug um einen ganzen Zug von Paris bis nach Istanbul in gehobene Stimmung zu versetzen.



Hmm. Hochprozentiger Rum... Der könnte nützlich sein.

Wir wählen eine Flasche hochprozentigen Rum, stellen sie auf den Tresen u. gehen in den nächsten Wagen!



Ich wollte Ihnen keinen Schrecken einjagen.

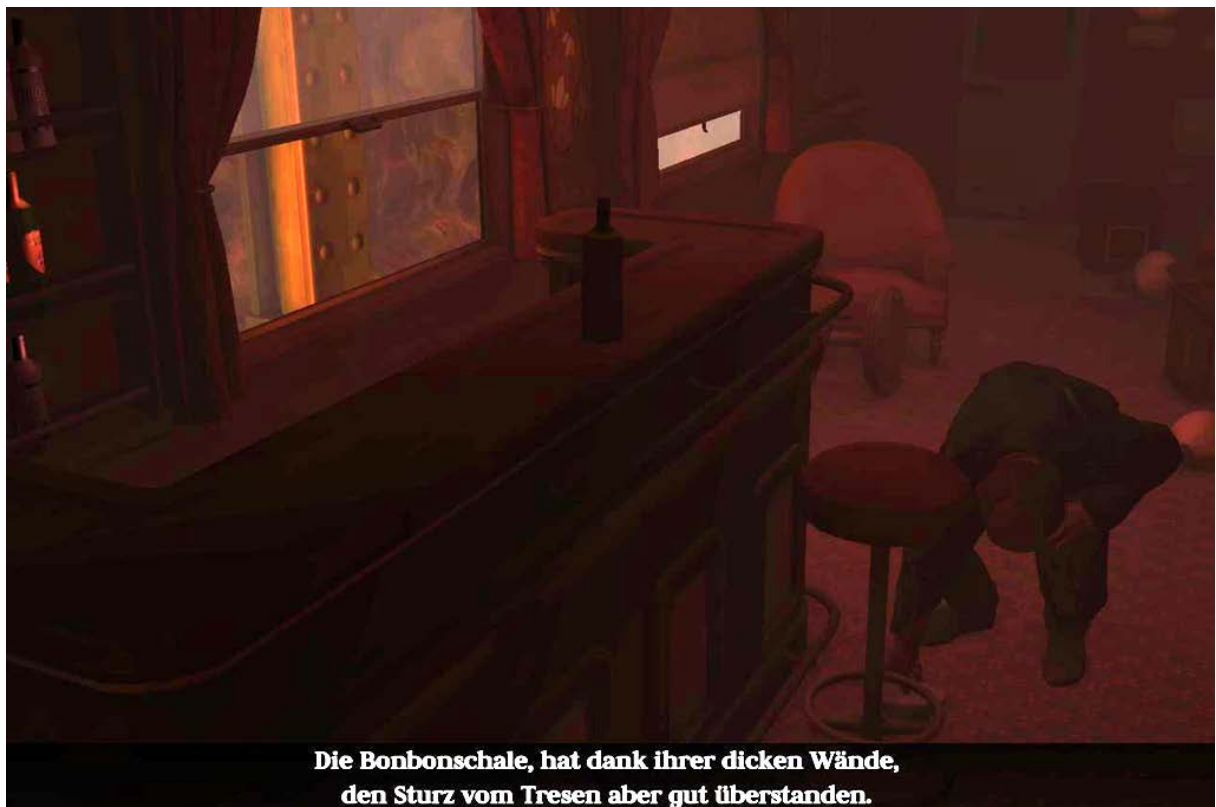


Hier stolpern wir über den Doktor, unterhalten uns mit ihm u. bitten ihn um einige **Streichhölzer. Wir erhalten sie, schauen uns weiter um, reißen einen **Fenstervorhang** ab u. gehen zurück in die Bar.**





**Hier schnappen wir uns den Rum, tränken
den Stoff damit u. heben die Bonbonschale auf.**

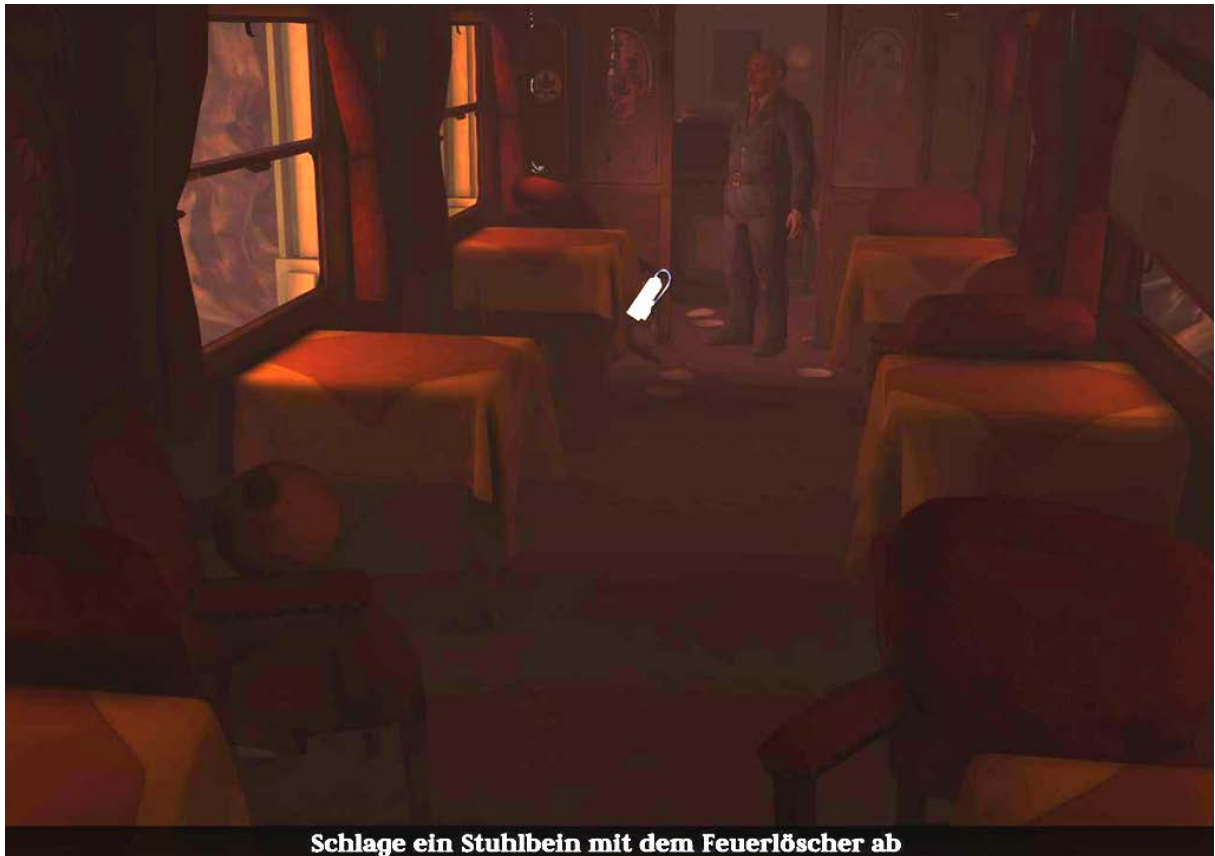


**Diese stellen wir ebenfalls auf den Tresen u. überlegen
wie wir uns eine Fackel herstellen können.
Wir gehen zurück in den Salonwagen u.
hier zum Stuhl!**



Ich vermute, dass die Bahngesellschaft Sicherheitsauflagen
auch auf Kosten der Optik erfüllen muss.

**Daneben steht ein Feuerlöscher, wir schnappen ihn u.
schlagen dem Stuhl ein Bein ab!**

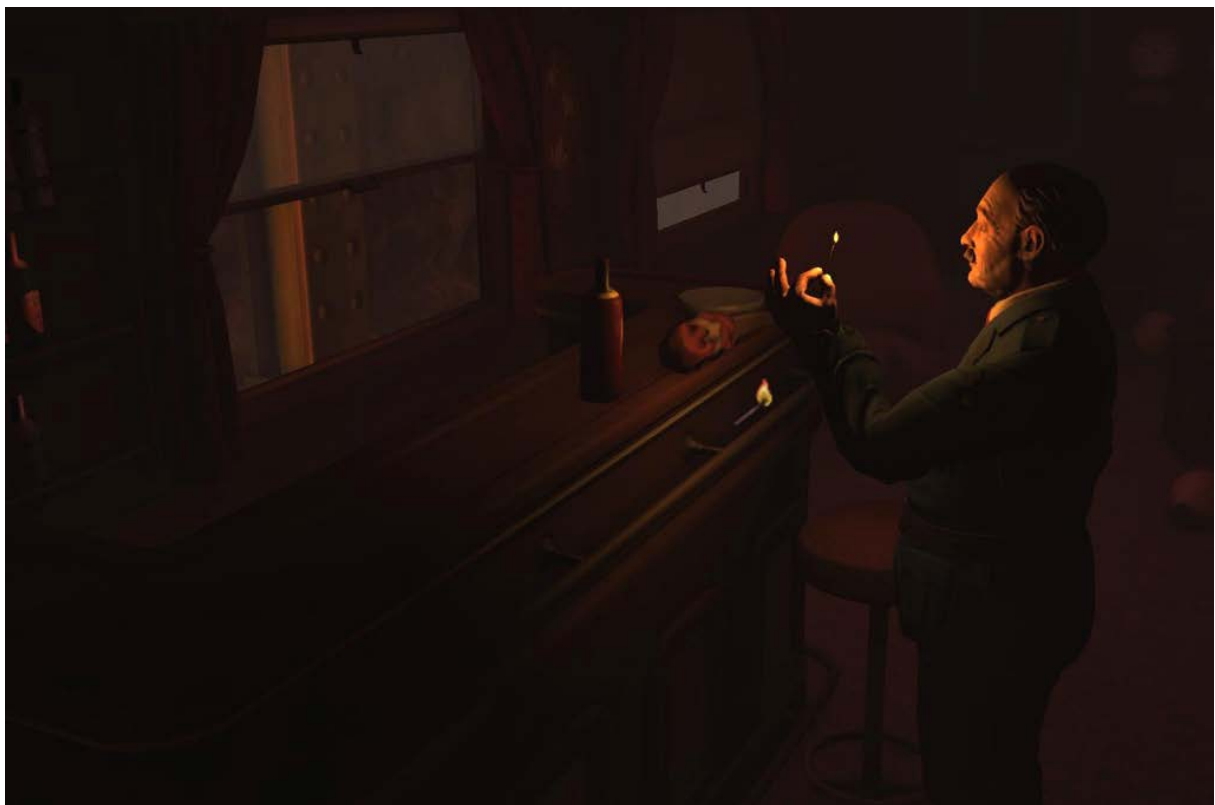


Schlage ein Stuhlbein mit dem Feuerlöscher ab



Wir heben es auf u. gehen zurück zur Bar u. legen es ebenfalls auf den Tresen.

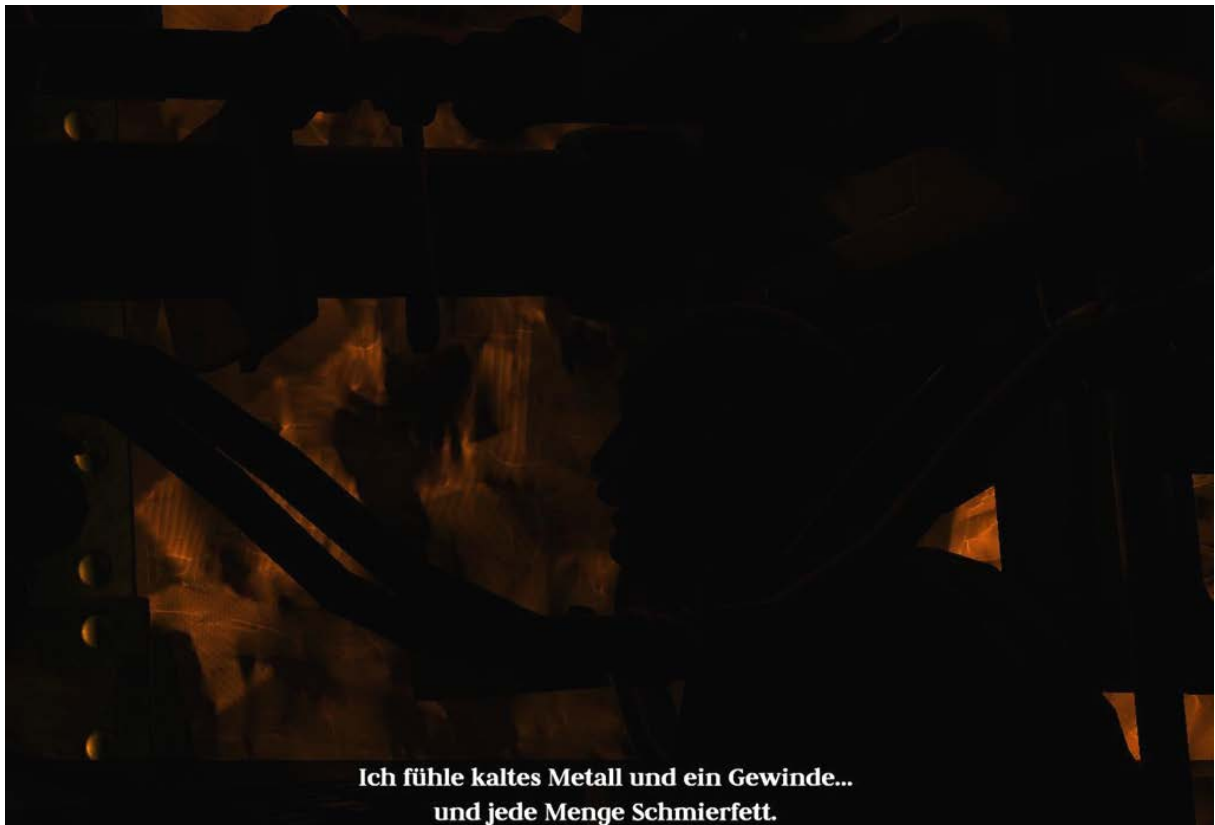
Dann nehmen wir den rumgetränkten Vorhang, wickeln ihn um das Stuhlbein, zünden ein Streichholz u. damit die Fackel an.





Hmm. Der Alkohol verbrennt mit dunkler, blauer Flamme, spendet kaum Licht und dürfte in Sekunden verbrannt sein.

**Leider ist das Ergebnis ziemlich mager u. wir müssen uns etwas Besseres einfallen lassen!
Wir gehen zum Transportwagen zurück u. steigen nach unten zur Kupplung.**



Ich fühle kaltes Metall und ein Gewinde...
und jede Menge Schmierfett.



Befreie den Mechanismus von Öl und Fett

Mit Hilfe des Vorhangs, befreien wir den Mechanismus vom Fett u. gehen zurück in die Bar. Hier wickeln wir den fettgetränkten Vorhang um das Stuhlbein u. versuchen unsere Fackel anzuzünden. Das klappt aber nicht!

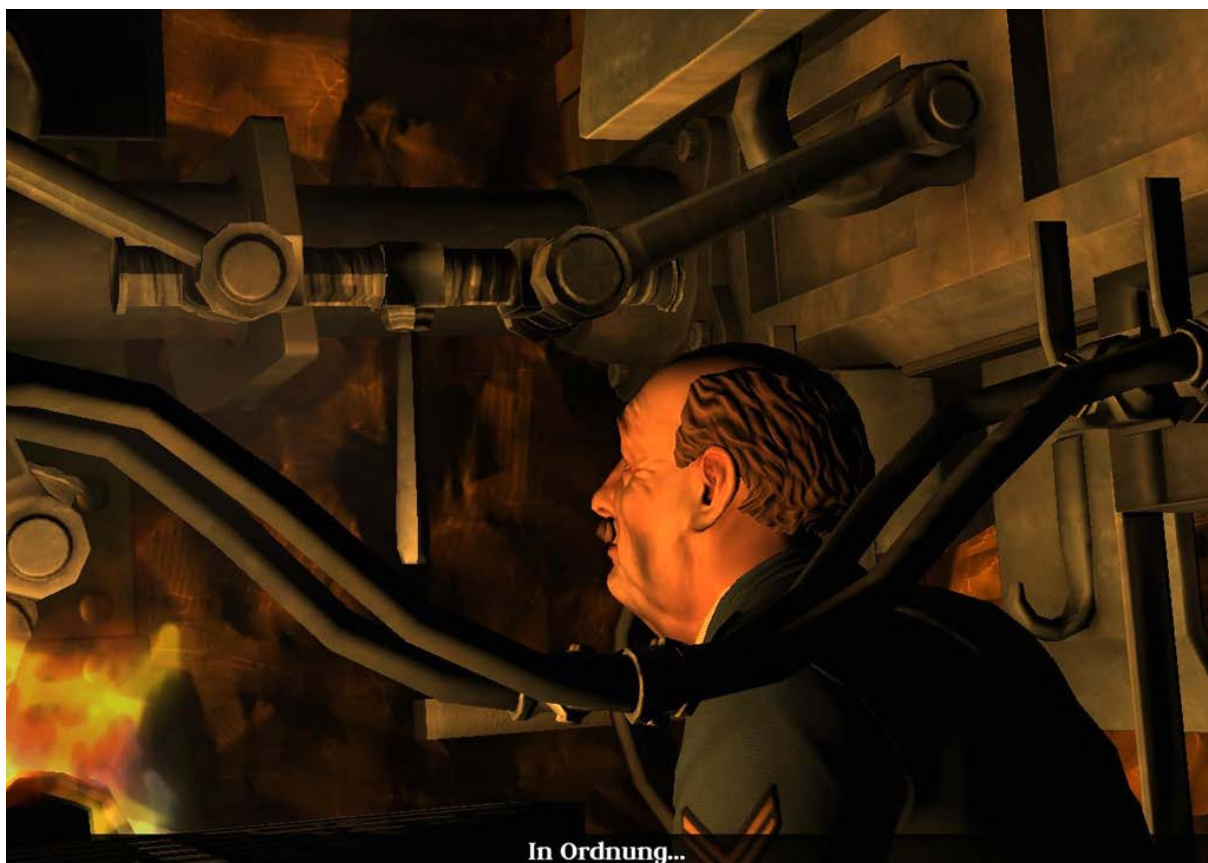




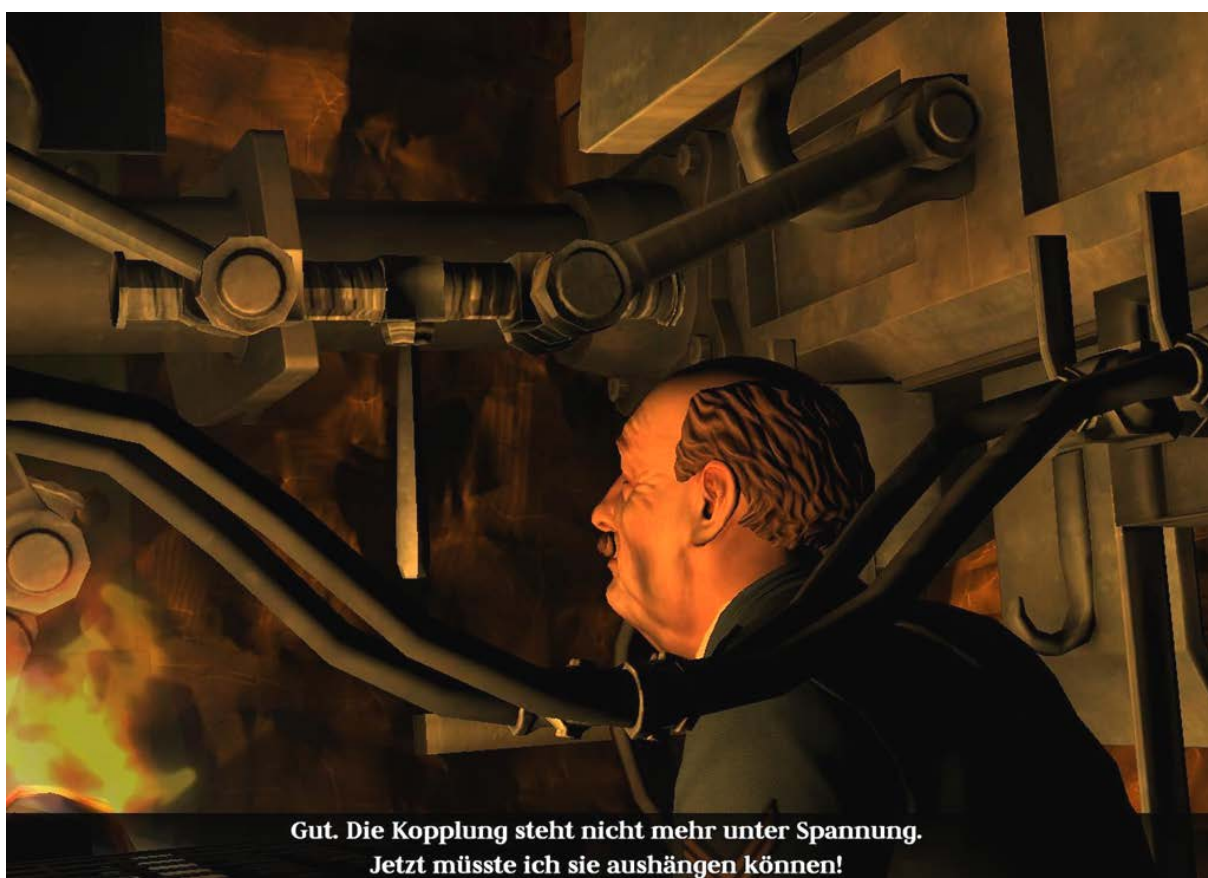
Ich bin der Herr des Feuers!

**Also füllen wir Rum in die Schale, entzünden ihn u.
damit auch die **Fackel**!
Damit verlassen wir den Zug u. versuchen den
Transportwagen abzukuppeln!**





In Ordnung...



Gut. Die Kopplung steht nicht mehr unter Spannung.
Jetzt müsste ich sie aushängen können!



Es klappt, wir können die Kupplung aushängen, unter dem Zug hervor kriechen u. nach vorn eilen!





Ganz ruhig, Madame. Ich bin sicher...

**Hier erfahren wir dass die Bremsen der Lok schon
gelöst wurden u. sehen dass der Zug langsam aus dem
Tunnel rollt!**

**Aber zu allem Unglück befindet sich Matt noch im
Salonwagen u. wir rennen hinterher!**





Mit letzter Kraft springen wir auf, verschnaufen einen Moment u. machen uns auf die Suche nach Matt!



Hier ist er nicht, also gehen wir in den nächsten Wagen!



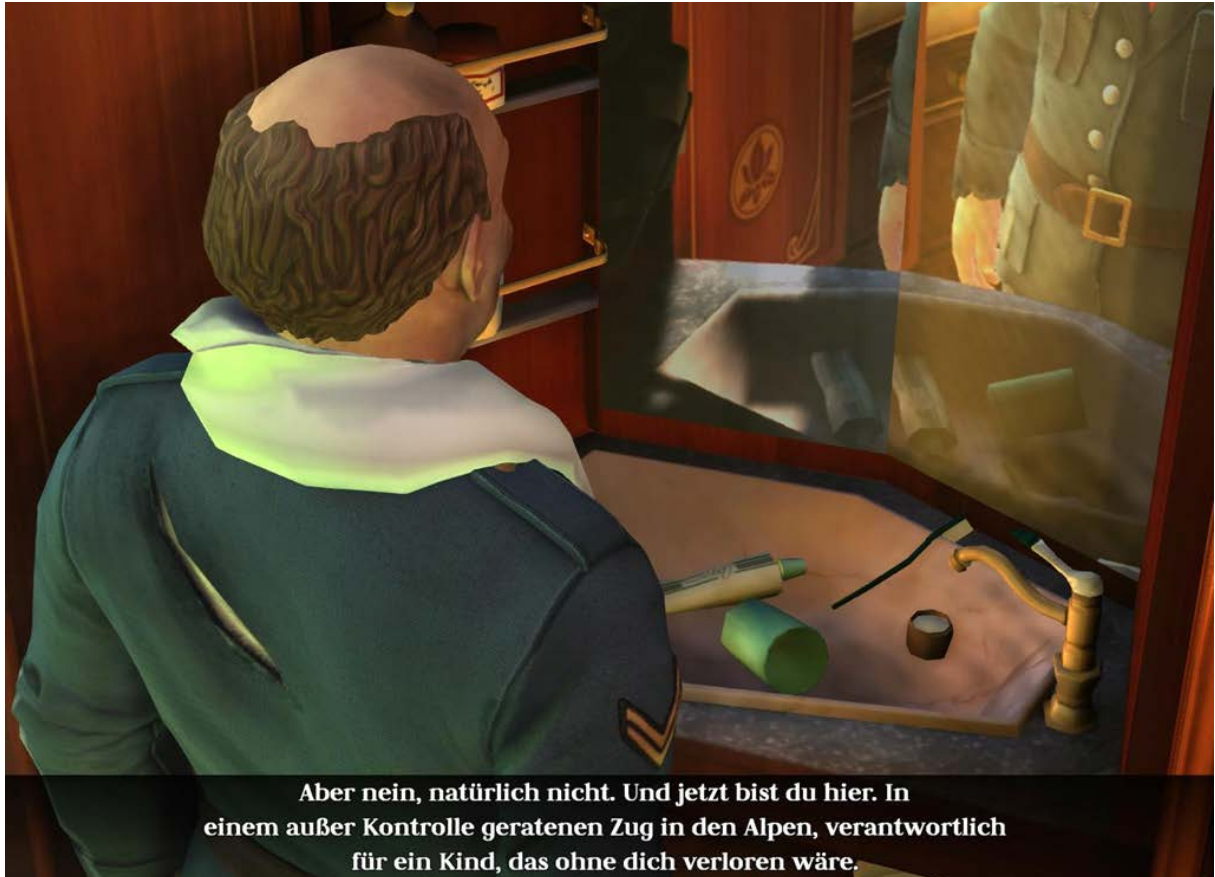
Ich glaube, er kam vom Dach!

Wir finden ihn unter einem Tisch hockend, reden mit ihm u. gehen anschließend nach vorn zur Lok!



Auf dem Weg dorthin betreten wir das Zimmer des Archäologen, nehmen das **Handtuch**, feuchten es unter dem Wasserhahn an u. legen es uns um den Hals.





Aber nein, natürlich nicht. Und jetzt bist du hier. In einem außer Kontrolle geratenen Zug in den Alpen, verantwortlich für ein Kind, das ohne dich verloren wäre.

Dann bewundern wir uns noch einmal im Spiegel, verlassen das Abteil u. gehen weiter zur Lok!



Ich nehme es besser mit.

Im Salonwagen finden wir unser Lieblingsbuch, heben es auf u. nehmen es natürlich mit!



Ich weiß nicht, wie viel Kohle da vorne auf dem Tender brennt. Aber es müssen Tonnen sein. Gegen dieses Feuer kann ich nichts ausrichten.

Dann schauen wir nochmals aus dem Fenster u. gehen zur Tür.



Ich sollte den Zug so schnell wie möglich abbremsen. Gegen das Kohlefeuer kann ich sowieso nichts ausrichten!

Wir schauen hindurch, bemerken dass wir gegen das Feuer nichts ausrichten können u.



Ziehe die Notbremse

gehen (im Hintergrund an der Wand) zur Notbremse.
Wir betätigen sie, aber es passiert leider nichts!



Eine Axt für Notfälle! Wenn das hier kein
Notfall ist, dann weiß ich auch nicht.

Also schnappen wir uns die **Notfallaxt**, gehen zurück u.
brechen die Tür auf!



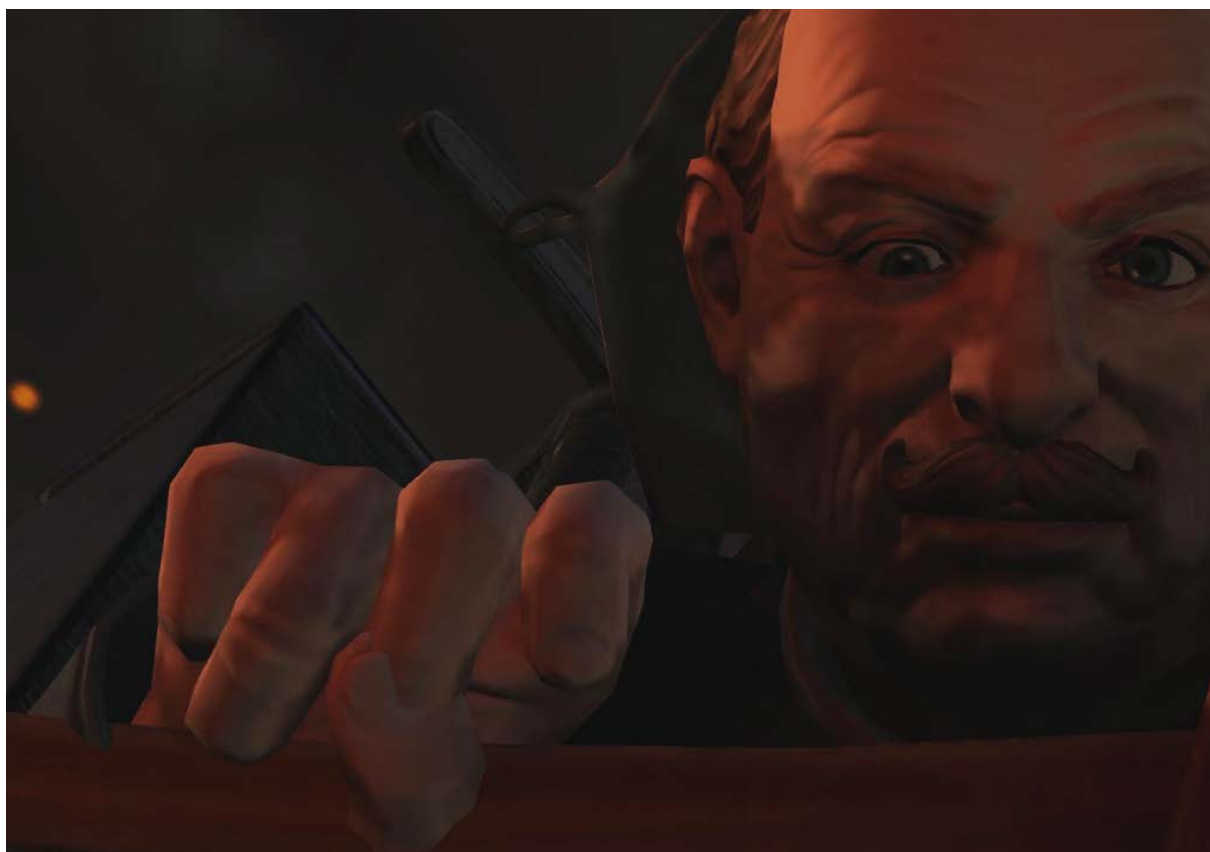
Dann eben mit Gewalt!

**Leider müssen wir sie sofort schließen, ansonsten
wären wir erstickt!
Also benutzen wir unser nasses Handtuch, öffnen
wieder die Tür u. versuchen die Kupplung
zu erreichen!**





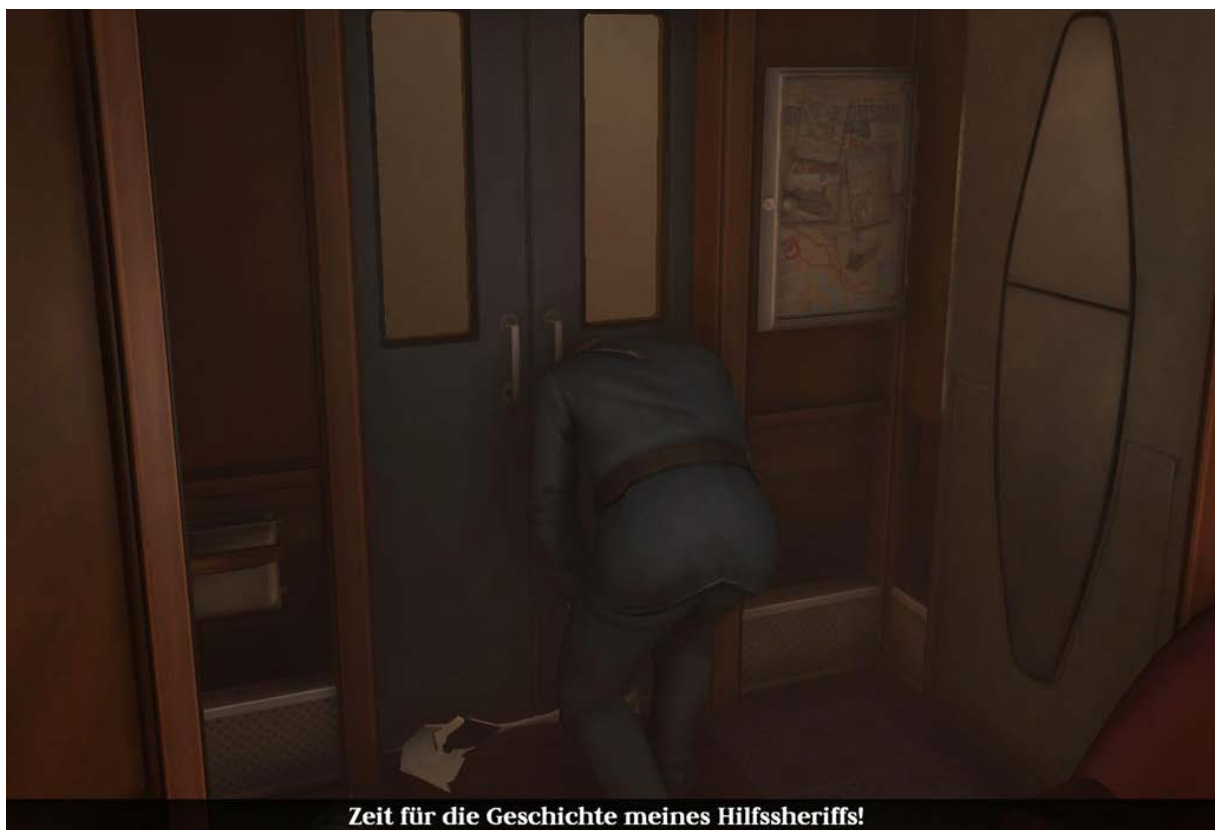
**Das schaffen wir auch!
Wir schauen uns die Kupplung an, schnappen uns die
Axt u. lösen sie damit!**



ÄRCH-ÄRCH!



ÄRCH! ÄRCH!



Zeit für die Geschichte meines Hilfssheriffs!

Hustend u. nach Atem ringend schleppen wir uns zurück, schließen die Tür, legen eine kurze Pause ein u. gehen zu Matt.



Ich habe die Lok abgehängt... bei voller

**Wir unterhalten uns lange u. freundschaftlich mit ihm.
Während unseres Gespräches erzählt er von einem
unbekannten Mann.
Dieser ging an ihm vorbei u. verlor einen Brief!**





Diesen Brief gibt uns Matt u. wir schauen uns seinen Inhalt an!



Ich dachte, er sei vielleicht wichtig.



Hmm. Ein paar Scheine.

Wir finden einige **Scheine** u. ein **Ticket** für eine Kreuzfahrt von Venedig nach Venedig nach Kairo!

ENDE Kapitel 1.1

Weiter geht es mit:
Lösungshilfe – Kapitel 1.2



Locke

29. Juli 2013